

ÜBER UNS

Ratten, die liebenswerten Nager, haben es uns einfach angetan, ebenso wie der Schutz der quirligen Fellmonster. Und so entstanden wir, die Notfallratten Rhein-Ruhr.

Als Zusammenschluss einiger privater Pflegestellen, querweg durch NRW engagieren wir uns seit Jahren für den Schutz und die Vermittlung von Notnasen, arbeiten mit vielen Tierheimen Hand in Hand, übernehmen und retten Ratten aus allen möglichen Notlagen. Ein Ehrenamt, das nicht immer einfach ist, aber jede Mühe wert!

UNSERE ZIELE

Wir haben uns ganz und gar dem Tierschutz verschrieben. Unsere Ziele sind neben dem Aufklären der Bevölkerung rund ums Thema Ratte und dem Entgegenwirken der weit verbreiteten Vorurteile natürlich hauptsächlich die Vermittlung der von uns übernommen Tiere. Diese stammen sowohl aus Privathaushalten, als auch aus Beschlagnahmungen in Kooperation mit den durch uns betreuten Tierheimen. Regelmäßig entlasten wir auch eben diese Tierheime und übernehmen dort wartende Ratten um ihnen über unsere Plattform eine größere Reichweite und eine höhere Chance auf ein neues Zuhause zu bieten. Uns ist Nachhaltigkeit sehr wichtig, deshalb schauen wir immer vorab, wen wir dort vor uns haben und ob unsere Hilfe nachhaltig die Situation der Tiere verbessert. "Fässer ohne Boden" gibt es leider oft genug, diese möchten wir mit unserer Arbeit nicht überstürzen. Unsere Pflegestellen kümmern sich stets mit Herz und Verstand um die ihnen anvertrauten Schützlinge, behandeln sie tierärztlich und helfen ihnen dabei das Erlebte zu verarbeiten, um dann für jedes einzelne kleine Näschen ein neues Zuhause für immer zu finden!



KONTAKT

Unsere Webseite:
www.notfallratten-rhein-ruhr.de

E-Mail:
info@notfallratten-rhein-ruhr.de

Facebook:
www.facebook.com/notfallrattenrheinruhr



UNSERE STANDORTE

RECKLINGHAUSEN

BOCHUM



HATTINGEN

DÜSSELDORF

VIERSEN

ESSEN

TROISDORF

FRISCHFUTTER-LISTE

FRISCHFUTTER-LISTE

Frischfutter ist wichtig, zweifellos. Aber was ist verträglich für die kleinen Nager? Worauf sollte geachtet werden? Was sollte man lieber nicht füttern? Antworten dazu findet ihr hier:

GEMÜSE

- **Salat** (Feldsalat, Eisbergsalat, Kopfsalat, Endivien, Chicoree)
Äußere Blätter entfernen (da meist Schadstoffbelastet)
ebenso wie den Strunk (Stark Nitrathaltig)
Salatabfälle gehören NICHT in den Futternapf!
- **Gurke** (kann in großen Mengen zu weichem Kot führen)
- **Tomate** (Stunk und grüne Stellen entfernen (giftig),
Tomatenpflanzen sind giftig! Tomaten können bei Überfütterung zu Durchfall führen, ebenso enthalten sie relativ viel Zucker.
- **Möhre** (ohne Grün füttern)
- **Paprika** (Strunk entfernen!)
- **Mais** (Dickmacher! In Maßen geben. Kolben dürfen frisch und getrocknet verfüttert werden)
- **Zucchini** (roh oder gekocht)
- **Kartoffeln** (roh schwer verdaulich, nur gekocht verfüttern.
Grüne Stellen, Triebe sowie Kartoffelkraut sind giftig)
- **Kürbis** (nur für uns verzehrbare Kürbisse verfüttern)
- **Blattspinat** (Hoher Oxalatgehalt, nur geringe Mengen füttern)
- **Steckrüben** (nahrhaft, Vitaminhaltig)
- **Kohl** (Kohlrabi, Broccoli, Blumenkohl) Kohl wird im allgemeinen für zu stark aufgasend und als Futter ungeeignet gehalten.
Dies trifft nicht zu! In Maßen gefüttert ist er ein reichhaltiges Nahrungsmittel mit Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen.
Kohl so vorbereiten wie man ihn für sich selbst vorbereiten würde und langsam anfüttern)
- **Fenchelknollen** (Knollen und Grün dürfen gefüttert werden)
- **Pastinaken** (gut verträglich)
- **Rote Bete** (hoher Oxalsäuregehalt, geringe Mengen füttern!)
- **Sellerie** (darf komplett verfüttert werden, Knollensellerie gut waschen und am besten schälen)

OBST

Obst sollte generell eher seltener gegeben werden da Fruchtzucker enthalten ist, der sich schnell aufs Gewicht auswirkt und in hohen mengen sogar zu Diabetes führen kann.

- **Äpfel** (Kerne und Gehäuse entfernen, enthält Blausäure)
- **Bananen** (Können in größeren Mengen zu Verstopfungen führen. Sind Dickmacher!)
- **Birnen** (Gehäuse entfernen)
- **Brombeeren / Himbeeren / Johannisbeeren**
(In Maßen füttern, Blätter und Äste dürfen gegeben werden, aber **Achtung Verletzungsgefahr!**)
- **Erdbeeren** (Blätter dürfen auch verfüttert werden)
- **Kiwi** (nur das Fruchtfleisch, sehr selten geben. Langsam anfüttern)
- **Wassermelone** (darf komplett verfüttert werden)
- **Weintrauben** (ohne Kerne füttern)
- **Steinobst** wie Kirschen, Pfirsiche, Pflaumen
(selten geringe Mengen und ohne Kern verfüttern, dieser enthält Blausäure)

UNVERTRÄGLICHES GEMÜSE

Folgende Gemüsesorten sollten nicht verfüttert werden!

Die Folgen reichen von harmlosen Bauchschmerzen bis hin zur Vergiftung.

- Zwiebelgewächse
- Porree
- Knoblauch
- Schnittlauch
- Radieschen
- Chinakohl
- Rotkohl
- Weißkohl
- Rosenkohl
- Rettich
- Aubergine

UNVERTRÄGLICHES OBST

Folgende Obstsorten sollten nicht verfüttert werden!

- Zitonen oder andere Zitrusfrüchte
- exotische Früchte
- Physalis
- Kumquat
- Litchi
- Mango
- Avocados



Es handelt sich um Auszüge, da nicht jede Futterquelle genannt werden kann. Wir übernehmen keine Haftung.